



Vögel und Vogelgesang verbessern die psychische Gesundheit

Eine wissenschaftliche von Forschenden des *King's College London* zeigt: Vögel zu sehen oder zu hören verbessert die psychische Wohlbefinden. Und dies gilt auch und besonders für Menschen mit Depressionen.

Das Forschungsteam fand heraus, dass das durchschnittliche psychische Wohlbefinden von 1.292 Studienteilnehmern aus mehreren Ländern anstieg, wenn sie Vögel sahen oder hörten - und zwar auch bei Menschen, bei denen eine Depression diagnostiziert worden war. Dieser positive Effekt hielt auch über den Moment der Begegnung mit Vögeln hinaus an.

Das Studienteam kommt zu dem Schluss, dass Besuche an Orten mit einer reichen Vogelwelt von Ärzten zur Behandlung psychischer Erkrankungen verschrieben werden könnten.

Die Studienergebnisse zeigten auch die Notwendigkeit, die Natur besser zu schützen und die biologische Vielfalt in städtischen und ländlichen Gebieten zu verbessern, um Lebensräume für Vögel zu erhalten: »Wir müssen Umgebungen schaffen und unterstützen, insbesondere städtische Umgebungen, in denen die Vogelwelt ein ständiger Bestandteil ist«, erklärte Andrea Mechelli, Professor für Frühintervention in der psychischen Gesundheit am *King's College London*. »Um eine gesunde Vogelpopulation zu haben, braucht man auch Pflanzen, braucht man auch Bäume. Wir müssen das gesamte Ökosystem in unseren Städten pflegen«.



Adrian Thomas, der Autor des Leitfadens der *Royal Society for the Protection of Birds' Guide to Birdsong*, sagte, die Ergebnisse der Studie seien nicht überraschend: »Vogelgesang war einst der natürliche Soundtrack zum Leben der Menschen, und ich glaube, dass er irgendwo tief in unserer Psyche verankert ist. Er wird mit dem Frühling, der Erneuerung und den kommenden guten Zeiten assoziiert, und das ist nur einer der Gründe, warum wir diese Naturkrise angehen und dafür sorgen müssen, dass die Natur nicht verstummt.«

Quellen: · Hammoud, R., Tognin, S., Burgess, L et al. *Smartphone-based ecological momentary assessment reveals mental health benefits of birdlife. Sci Rep 12, 2022. www.nature.com/articles/s41598-022-20207-6*
· *Begegnungen mit Vögeln und Vogelgesang verbessern die psychische Gesundheit. www.wildbeimwild.com/begegnungen-mit-voegeln-und-vogelgesang-verbessern-die-psychische-gesundheit/*

Magische Vogelwelt

Faszinierende Fotos, interessante Vogelbeschreibungen, spannende Geschichten, inspirierende Projekte und erstaunliche Fakten: In dem großformatigen Bildband »Die magische Welt unserer Vögel« stellen die beiden Vogelexperten und Naturfotografen Hannes Bonzheim und Matthias Futterer über 100 Vogelarten vor, die bei uns zu beobachten sind.

Vom winzigen Zaunkönig bis zum großen Weißstorch oder Höckerschwan zeigen großartige Bilder und informative Porträts das Besondere unserer heimischen Vogelarten. Praktische Tipps und Empfehlungen animieren, nach dem Schmökern direkt raus in die Natur zu gehen und Vögel zu beobachten.

Hannes Bonzheim und Matthias Futterer: Die magische Welt unserer Vögel
Die heimische Vogelwelt ganz neu entdecken und schützen
Gebunden mit Umschlag, 384 Seiten, mit 450 Abbildungen
BLV, 2022 · ISBN: 978-3-96747-079-6 · Preis: 42 Euro





97% ALLER LEGEHENNEN
haben ein gebrochenes Brustbein
(Studienergebnisse aus der Schweiz)



ZWISCHEN 23 UND 39% DER KÜHE
sind an Lahmheiten erkrankt



39,63% DER SCHWEINE
haben krankhafte Befunde,
wie entzündete Lungen

Knochenbrüche bei Legehennen, Euterentzündungen bei Milchkühen und Magengeschwüre und entzündete Lungen bei Mastschweinen gehören zur Alltagswirklichkeit in deutschen Ställen. Das zeigen wissenschaftliche Untersuchungen.

foodwatch-Report: Kranke Schweine, Kühe, Hühner Auch Bio-Tiere massenhaft krank

Der aktuelle *foodwatch*-Report zeigt: Millionen Schweine, Kühe und Hühner in der Nutztierhaltung leiden massiv unter Krankheiten, Verletzungen und Schmerzen - egal ob sie in konventionellen Betrieben oder in Bio-Haltung leben. Eier, Milch und Fleisch dieser kranken Tiere landen massenhaft im Supermarkt, ohne dass das für Verbraucherinnen und Verbraucher ersichtlich ist. Die Zahlen sind erschreckend:

- Knapp **40 Prozent aller Schweine in Deutschland** haben Lungenentzündungen, offene Wunden oder Abszesse. In der Bio-Haltung sind es mit 35 Prozent kaum weniger.
- Bis zu **39 Prozent aller Milchkühe** leiden an schmerzhaften Erkrankungen der Klauen. Bei jeder zweiten Milchkuh in einem Bio-Stall wurden Euterentzündungen festgestellt.
- Bis zu **97 Prozent aller Legehennen** weisen Knochenbrüche auf - in Käfighaltung ebenso wie in der Bio-Haltung.

Haltungsform nicht entscheidend für Gesundheitszustand

Für den Report »Tierleid im Einkaufskorb« hat *foodwatch* zahlreiche tiermedizinische Studien ausgewertet. Das Ergebnis ist vernichtend: In allen Haltungsstufen leiden Tiere unter schweren, produktionsbedingten Krankheiten.

Die Verbraucherschutzorganisation kommt zu dem Schluss: »Die vom Bundeslandwirtschaftsminister geplante Tierhaltungskennzeichnung ist deshalb nicht die Lösung. Denn das Siegel informiert lediglich über Unterschiede in der Haltungsform - nicht aber über den Gesundheitszustand der Tiere.«

foodwatch-Report: Auch Bio-Tiere massenhaft krank. 17.1.2023

www.foodwatch.org/de/aktuelle-nachrichten/2023/foodwatch-report-auch-bio-tiere-massenhaft-krank/

foodwatch-Report: »Tierleid im Einkaufskorb«. 17.1.2023 (pdf-download)
https://foodwatch.org/fileadmin/-/DE/Themen/Tierhaltung/Dokumente/2023-01-17_Tiergesundheit_Report.pdf



1



2



3

- 1 **Milchkühe entwickeln oft schmerzhafte Gelenkentzündungen.**
- 2 **In der Legehennenhaltung und Hühnermast haben viele Tiere gebrochene Knochen und überlastete Organe.**
- 3 **Zerbissene Ohren und entzündete Augen (und Organe) sind typisch in der deutschen Schweinehaltung.**